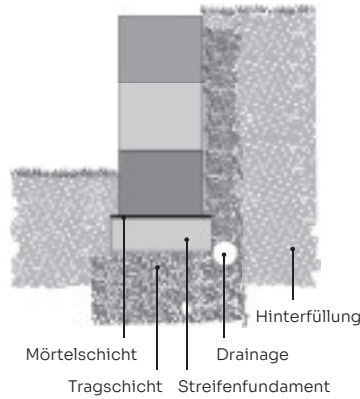
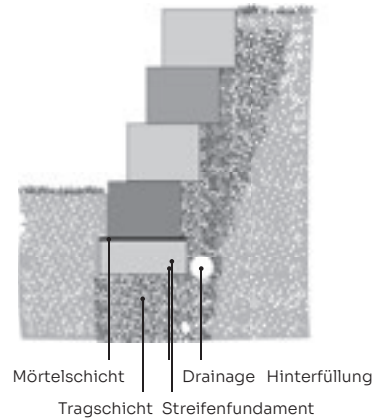


**Einbau als freistehende Mauer**



**Einbau als senkrechte Stützwand mit Hinterfüllung**



**Einbau als geneigte Stützwand mit Hinterfüllung**

## Einbau - Pflanzsteine

Mit Pflanzsteinen können freistehende Sichtschutzmauern sowie senkrechte und geneigte Stützwände mit rückseitiger Erdanfüllung gebaut werden.

### 1. Untergrund/Unterbau herstellen

Untergrund entsprechend der gewünschten Endhöhe und der erforderlichen Gesamtstärke eben und profilgerecht als Graben herstellen, Tragfähigkeit und Verdichtung prüfen.

### 2. Ebene, profilgerechte Tragschicht aus ungebundenem Mineralstoffgemisch herstellen

Die Stärke der Tragschicht ist abhängig von der Tragfähigkeit des Untergrundes und insbesondere von der zu erwartenden Belastung. Zur frostsicheren Gründung muss unter dem Fundament eine mindestens 20 cm starke Tragschicht aus Mineralstoffgemisch angelegt werden. Bei schlechtem, nicht tragfähigem Baugrund und Mauerhöhen über 1,00 m muss unbedingt eine frostfreie Gründung mit einer Gründungstiefe von 80 cm erfolgen. Entmischung des Mineralstoffgemisches vermeiden. Materialien lagenweise verdichten, Oberfläche parallel zum Untergrund herstellen, ggf. Unebenheiten ausbessern. Tragfähigkeit und Verdichtung prüfen. Geeignete Materialien sind z. B. Mineralgemische 0/32 bis 0/56.

### 3. Versetzen

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante wird auf der Tragschicht ein ca. 15 bis 20 cm starkes Streifenfundament (C 12/15) angelegt. Die unterste Steinlage wird in eine 2 bis 3 cm dicke Mörtelschicht gesetzt. Dabei müssen die Elemente absolut höhengleich und fluchtgerecht ausgerichtet sein. Zum Ausgleich von fertigungsbedingten Maßtoleranzen ist beim Versetzen außerdem ein Fugenabstand von ca. 3 bis 5 mm einzuhalten. Um das Wasser schnell und geregelt aus der Wand zu leiten, empfiehlt sich der Einbau von Keilen in die Mörtelschicht, die nach dem Abbinden des Mörtels entfernt werden. Die nachfolgenden Reihen werden nun trocken aufeinander gesetzt und lagenweise befüllt und verdichtet. Eventuelle Höhenunterschiede können mit Sand oder Mörtel ausgeglichen werden.

### 4. Befüllung und Hinterfüllung

Die Befüllung erfolgt lagenweise mit einem sickerfähigen Sand-Kies-Gemisch. Der obere Teil (ca. 1/3 der Elementhöhe) wird zum Bepflanzen mit entsprechendem Bodengemisch abgedeckt. Beim senkrechten Wandaufbau kann bei größeren Aufbauhöhen die Befüllung bis zum bepflanzbaren Bereich auch mit Magerbeton erfolgen. Als Hinterfüllung ist frostsicheres Mineralstoffgemisch zu verwenden und ebenfalls lagenweise zu verdichten. Bei nicht ausreichend sickerfähigem Untergrund wird der zusätzliche Einbau einer Drainage empfohlen.

